

Museen in der DDR (Rostock, 2-4 Jun 19)

Rostock, 02.-04.06.2019

www.richard-schoene-gesellschaft.de

Lukas Cladders

Bald 30 Jahre nach Ende der DDR steht eine umfassende Auseinandersetzung mit ihrer Museums-geschichte über verschiedene Museumsgattungen hinweg noch aus. Dabei haben Museen grund-sätzlich eine große Nähe zum Volksbildungsgedanken und weisen eine hohe Ideologisierungsfähigkeit auf, ideale Ansatzpunkte für eine staatliche Kulturpolitik. Die Richard Schöne Gesell-schaft für Museumsgeschichte e.V. hat sich vorgenommen, dem Forschungsfeld durch die Aus-richtung einer internationalen Konferenz neue Impulse zu geben. Im Rahmen einer Konferenz an der Kunsthalle Rostock, bekannt als einziger Museumsneubau der DDR, sollen abgeschlossene wie laufende, zumeist nur wenig vernetzte Forschungsarbeiten zum Thema zusammengebracht werden.

Anmeldung unter www.richard-schoene-gesellschaft.de

In Kooperation mit der Kunsthalle Rostock und der Universität Rostock, gefördert durch die Bun-desstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und die Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern.

So, 02.06.2019

15:30-16:30 Uhr Kuratorenführung in der Kunsthalle mit Elke Neumann, M.A., Kuratorin der aktuel-len Ausstellung „Palast der Republik“ (Treffpunkt: Foyer, Kunsthalle) – Teilnahme nur auf Voran-meldung!

18 Uhr Begrüßung (Kunsthalle / RSG / Universität Rostock)

18:30-19:00 Uhr: Die Biennale der Ostseeländer – der Ursprung der Kunsthalle Rostock. Eine inter-nationale Ausstellungsreihe in der DDR begründet ein Museum und seine Sammlung (Elke Neu-mann, M.A.)

19:00-19:45 Uhr: Abendvortrag: Zwischen bürgerlich-humanistischer Tradition und sozialistischen Anforderungen – Entwicklungsstadien der Museen in der DDR (Dr. Wolf Karge)

ab ca. 19:45 Uhr Abendempfang

Mo, 03.06.2019

9:30 Uhr Begrüßung

I. Kulturpolitische Rahmenbedingungen der Museumsarbeit in SBZ & DDR / Moderation: Dr. Jan Scheunemann

9:45-10:05 Uhr: Museen: „Bildungsstätten ersten Ranges“ – Zum Wiederaufbau der Museen in der SBZ nach 1945 (Dr. Maike Steinkamp)

10:15-10:35 Uhr: Das Museum als moderner ästhetischer Bildungsort auch in der DDR? Optionen und Grenzen einer offeneren Museumspolitik des Ministeriums für Kultur 1963-1969 (Dr. Kristina Kratz-Kessemeier)

10:45-11:05 Uhr: From ‚Berlin baut auf‘ to ‚40 Jahre DDR‘: The Berlin Zeughaus and Museum for German History in the context of popular education and socialist museology (Dr. Mary-Elizabeth Andrews)

11:15-11:30 Uhr Kaffeepause

II. Internationale Beziehungen / Moderation: Dr. Jan Scheunemann

11:30-11:50 Uhr: Der Weg zur Rückführung von Kulturgütern aus der Sowjetunion in die DDR (1958). Die Schlüsselrolle der Berliner Museen (Dr. Petra Winter)

12:00-12:20 Uhr: Das Staatliche Museum Schwerin und seine internationalen Beziehungen vor dem Mauerfall 1989 (Dr. Kornelia Röder und Dr. des. Patricia Dick)

12:30-12:50 Uhr: Auslandskulturpolitik als Dilemma. Zum Umgang der DDR mit Forderungen nach Rückgabe von Objekten kolonialer Provenienz (Dr. Holger Stoecker)

13:00-14:00 Uhr Mittagspause

III. Museologie und Museumsgestaltung / Moderation: Dr. Sven Kuhrau

14:00-14:20 Uhr: Zur Berliner Museologinnen-/Museumskundlerinnen-Ausbildung vor dem Beitritt der DDR und danach in der BRD (Prof. Dr. Oliver Rump)

14:30-14:50 Uhr: Die DDR-Museologin Ilse Jahn vom Museum für Naturkunde Berlin, die marxistisch-leninistische Museologie und die Grundprinzipien zur Ausstellungsgestaltung nach Ilse Jahn (Melanie Scheil, B.A.)

15:00-15:20 Uhr: Formen einer neuen Macht. Architektur und Design von Museen in der DDR (Nikolaus Bernau, M.A.)

15:30-15:50 Uhr: Ausstellungsgestaltung in der SBZ/DDR. Konzepte - Formen - Traditionen (Arne Lindemann, M.A.)

16:00-16:20 Uhr Kaffeepause

IV. Sammlungskonzepte & Objektbewegungen / Moderation: Dr. Sven Kuhrau

16:20-16:40 Uhr: Museum und Bodenreform. Der Umgang mit enteignetem Kunst- und Kulturgut in

der SBZ/DDR (Dr. Jan Scheunemann)

16:50-17:10 Uhr: Zwischen Schlossbergung und Kommerzieller Koordinierung. Kritische Provenienzen in brandenburgischen Museumssammlungen bis 1990. (Alexander Sachse, M.A.)

17:20-17:40 Uhr: Sammeln von Gegenwart in Geschichtsmuseen der DDR. Ein Konzept zwischen Ideologie und Vernachlässigung (Dr. Andreas Ludwig)

Di, 04.06.2019

09:30 Begrüßung

V. Vielfältige Museumslandschaft in der DDR? Überblicke und Fallbeispiele / Moderation: Nikolaus Bernau, M.A.

09:45-10:05 Uhr: Von Schiller zu Schlegel – das späte „Erbe“-Verständnis in der DDR im Spiegel der Literatur- und Theatermuseen (Dr. Silke Flegel und Dr. Frank Hoffmann)

10:15-10:35 Uhr: Jenseits der DDR. Zeitgenössische Kunst aus Ost und West in der Gemäldegalerie Neue Meister zwischen 1945 und 1990 (Kathleen Rosenthal)

10:45-11:05 Uhr: Indianer. Leipzig's Völkerkundemuseum between Ethnography, Popular Culture and Ideology (Dr. Frank Usbeck)

11:15-11:35 Uhr Kaffeepause

11:35-11:55 Uhr: Agrargeschichte im "Arbeiter-und-Bauern-Staat": Freilichtmuseen in der DDR (Dr. Uta Bretschneider)

12:05-12:25 Uhr: Wissenschaft und Technik im Museum: Die Polytechnischen Museen der DDR 1968- 1990 (Dr. Martin Weiss)

12:35-12:55 Uhr: Gründung und Entwicklung zweier maritimer Museen der DDR in Rostock 1968-1990 (Dr. Peter Danker-Carstensen)

13:00-14:00 Uhr: Diskussionsrunde und Abschlusspanel

Quellennachweis:

CONF: Museen in der DDR (Rostock, 2-4 Jun 19). In: ArtHist.net, 08.04.2019. Letzter Zugriff 07.04.2026.

<<https://arthist.net/archive/20577>>.